

Vereinsleben

Gerade für Vereine und für das Vereinsleben möchte sich die BGH starkmachen. Deshalb werden wir uns nach und nach bei allen Vereinen vorstellen und ein offenes Ohr für deren Pläne, Anregungen, aber auch für deren Probleme haben.

Vereinsleben ist für eine Gemeinde sehr wichtig. Gemeinsamkeit und Zusammenhalt, Kinder- und Jugendförderung stehen dort an erster Stelle.

Wir möchten die Stärkung des sozialen Zusammenlebens in Hofheim durch verschiedene Veranstaltungen, auch und ausdrücklich zusammen mit anderen Vereinen, angehen. Dies könnten größere Veranstaltungen im oder am Bürgerhaus, als auch kleinere auf privaten Anwesen sein.



Der Kunstrasenplatz des FV Hofheim 1911 muss in wenigen Jahren erneuert werden. Die BGH spendete 100 Euro.



Listenplatz 1
Lothar
Bauer



Listenplatz 2
Dorothea
Drischel



Listenplatz 3
Markus
Stöckel



Listenplatz 4
Jason
Steiner



Listenplatz 5
Britta
Vasta



Listenplatz 6
Rosemarie
Beisel



Listenplatz 7
Georg
Weiland



Listenplatz 8
Doris
Brandt-Schader

**WIR
für
EUCH
im Ortsbeirat**

Impressum:
Lothar Bauer
lothar.bauer-hofheim@arcor.de



Bürgergemeinschaft Hofheim



- Bürger für Hofheim -

Ausgabe 3 - „Themen-Flyer“

Liebe Hofheimerinnen, liebe Hofheimer,

wie versprochen, hier unser dritter und damit letzter Flyer vor der Kommunalwahl. In der letzten Ausgabe haben sich unsere acht Kandidaten bei Ihnen vorgestellt, dieses Mal geht es rein um Sachthemen.

Mit das Wichtigste in der Kommunalpolitik ist es, den Bürgern zuzuhören. Denn in vielen Gesprächen haben uns Hofheimer auf einige unserer Themen angesprochen. Und wie wir schon früher gesagt haben, möchten wir uns auch um Probleme kümmern, die vielleicht nicht so offensichtlich, aber trotzdem da sind.

Ein Hauptaugenmerk gilt natürlich der Verkehrssituation in Hofheim. Wer während des Feierabendverkehrs als Fußgänger versucht, die Bahnhofstraße zu überqueren, und, hat gerade keine Ampel in der Nähe, steht vor einer großen Herausforderung. Hier müssen wir gemeinsam mit allen Bürgern nach Lösungen suchen.

**Für uns gilt:
Wir wollen mit den Bürgern und nicht über die
Bürger hinweg entscheiden.**

Da unsere BGH in Hofheim noch etwas ganz Neues ist, kann ich Sie, liebe Wähler, an dieser Stelle nur um einen Vertrauensvorschuss bei der Wahl des neuen Ortsbeirates am 14. März 2021 bitten.

Die beiden Seniorinnen unseres Teams, Rosemarie Beisel und Doris Brandt-Schader, haben sich ebenfalls entschieden, aus der SPD auszutreten. Somit sind jetzt alle acht Kandidaten der BGH parteilos und neutral.

Herzlichst

Ihr Lothar Bauer

Kummerkasten

Da wir jeden Hofheimer vertreten möchten, haben wir eine Möglichkeit gesucht, wie Sie uns Anregungen, Bedürfnisse oder auch Probleme ganz einfach mitteilen können. Und dies auch bei Bedarf ganz anonym.

Von Mitte Februar an bis etwa Mitte März 2021 werden in der Nibelungen-Apotheke und in der Postfiliale/Geschenkwerkstatt je ein **Kummerkasten** stehen. Hier kann jeder Hofheimer schriftliche Verbesserungsvorschläge machen oder einfach nur seine Meinung äußern.

Die beiden Kummerkästen werden von uns regelmäßig geleert und bearbeitet.

Das Ziel ist es, diese Kästen immer mal wieder für eine gewisse Zeit an einer anderen Stelle in Hofheim aufzustellen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Angebot in Anspruch nehmen.

Falls wir einen Sitz im Ortsbeirat bekommen, ist es für die Bürger nun ganz leicht, über die BGH Anfragen an den Ortsbeirat zu stellen.



Senioren für Senioren

Ganz wichtig sind für uns die Senioren. Gerade für sie ist es momentan sehr schwierig. Sich mit mehreren Leuten treffen und gemütlich plauschen ist plötzlich nicht mehr erlaubt. Diese Lebensqualität fehlt den Senioren besonders.

Rosemarie und Doris möchten, sobald es die Pandemie wieder zulässt, viele nette Gespräche mit den Hofheimer Senioren führen; sie möchten zuhören. Nehmt sie mit auf eine kleine Reise in die Hofheimer Vergangenheit, erzählt ihnen von Eurer Kindheit, Jugend, Hochzeit oder auch der Kerb. Ob kleine oder große Anekdoten, wir möchten mit Euren Geschichten und Fotos die Vergangenheit wieder lebendig machen und sie für künftige Generationen festhalten. Unser Ziel ist es, eventuell ein kleines Büchlein mit Euren Geschichten zu gestalten.

LKW-Verkehr

Das Thema LKW-Verkehr brennt einigen Hofheimern auf der Seele. Zuerst denkt man an die beiden großen Lager in Bürstadt und Biblis; diese beiden sind allerdings nicht wirklich der Grund für das hohe LKW-Aufkommen. Die tatsächlichen Ursachen der Verkehrsbelastung sind zu ermitteln, und einige Ideen sind bereits in der Umsetzung.

Wir werden nach und nach mit Firmen in Kontakt treten, um deren Lieferverkehre zu analysieren und Optionen zur Entlastung der Anwohner zu erarbeiten.

In Hofheim gibt es Baustellen, die angepackt werden müssen, und das nicht immer nur kurz vor der Wahl.

Tempo 30 Tempo 40

Uns ist bewusst, daß eine Temporeduzierung im gesamten Ort **nicht** sinnvoll ist. Allerdings gibt es manche Engpässe in den Durchfahrtstraßen, die unseres Erachtens eine gedrosselte Geschwindigkeit erfordern.

Die Stadt Lampertheim hat mittlerweile eine externe Gruppe beauftragt, sich ein Bild der Hofheimer Hauptstraßen zu machen.

Da wir gesagt haben, dass wir immer mit den Bürgern und nicht über die Bürger entscheiden möchten, haben wir den Anwohnern der Bahnhofstraße, der Backhausstraße und der Lindenstraße in diesem Flyer einen kleinen Fragebogen beigelegt. Dieser wird von uns ausgewertet und erst danach können wir diese spezielle Verkehrssituation besser beurteilen und darauf reagieren.

Wir können uns vorstellen, künftig weitere Themen auf ähnliche Art und Weise durch gezielte Umfragen bei Betroffenen anzugehen.

Radwegenetz

Der Ausbau des Radwegenetzes ist bundesweit im Fokus und wird auch vom Bund gefördert. Hier sollten die bereitgestellten Gelder abgerufen werden und damit sinnvolle Projekte finanziert werden.

Um künftig besser dazustehen, dürfen Radreisende nicht außer Acht gelassen werden. Die Hofheimer Gastronomie oder auch Vereinsfeste würden davon profitieren. Fahrradrastplätze und Radschnellwege dürfen keine Fremdwörter sein.

Kinder und Jugendliche

Irgendwann ist die Pandemie vorbei und Kinder sowie Jugendliche dürfen sich wieder mit ihren Freundinnen und Freunden treffen. Egal ob Jugenddisco, Märchencafé, Workshops oder eine Rallye in Zusammenarbeit mit den Hofheimer Vereinen. Es gibt viele Möglichkeiten, den Jüngeren eine Plattform zu bieten. Falls Ihr weitere Ideen habt, nutzt doch auch unsere Kummerkästen. Wir sind gespannt.

Natur und Umwelt

Leider stellen wir immer wieder fest, dass es viele Menschen mit ihrer Umwelt und mit der Natur nicht so genau nehmen. Viele Hofheimer beschwerten sich über achtlos weggeworfenen Müll, auf der Straße ausgeleerte Aschenbecher und vor allem über die Hinterlassenschaften unseres besten Freundes, dem Hund. Sogar die Tüten mit Hundekot werden mittlerweile einfach im Feld oder auf der Straße entsorgt. Man muss sich überlegen, ob es noch ausreicht, an die Vernunft der Bürger zu appellieren, oder ob man als Gemeinde noch andere Möglichkeiten hat.

Neubauggebiete

Da sich unsere wunderschönen Neubauggebiete Rheinlüssen III und IV schon in der Endphase befinden, stellt sich die Frage, wie der zweifelsfrei vorhandene Bedarf an Bauplätzen gedeckt werden kann. Eine Möglichkeit hatte die Stadt Lampertheim schon vor vielen Jahren weit geplant: Das Baugebiet: "Im langen Gräbel". Vielleicht haben sich die Parameter mittlerweile so verändert, dass die bereits vorhandene Planung nochmals angeschoben werden kann.

Gewerbetreibende

Ob Gastronomie oder Einzelhandel, ob Massagepraxen oder Friseure; jeder Selbstständige hat es momentan schwer. Wir hören die Problematik an jeder Ecke und versuchen in vielen Gesprächen jedem ein wenig Hilfe anzubieten, soweit man es momentan kann und darf. Für unseren Ort ist **jeder** Gewerbetreibende wichtig; diese Infrastruktur macht Hofheim zu etwas Besonderem im Vergleich zu vielen Nachbargemeinden.



Howwi vor Ort

Wer von der Rheinbrücke aus nach Hofheim abbiegt, wird feststellen, dass sich das LKW-Durchfahrt-Verbotsschild verändert hat. Bis zum letzten Jahr hatte es nämlich den Zusatz: **20 - 6 Uhr**.

Mittlerweile ist dieser Zusatz verschwunden und somit dürfen LKWs nur noch als Anlieger nach Hofheim oder auch Nordheim und Wattenheim fahren.

Lothar Bauer hatte vor etwa 2 Jahren schon die Anfrage gestellt, dieses Zusatzschild zu entfernen, um somit eine kostengünstige und effektive Möglichkeit zu haben, LKWs am Durchfahren zu hindern.

Hessen Mobil hat letztes Jahr dieses Zusatzschild entfernt; wir sagen Dankeschön.



Karlsbader Straße

Bei der Karlsbader Straße besteht in zweierlei Hinsicht noch Optimierungsbedarf. Zum einen ist die Einfahrt in Richtung Unterführung sehr unübersichtlich und verlangt gerade auch wegen den Fußgängern, die aus Richtung Bahnhof kommen, höchste Aufmerksamkeit vom Verkehrsteilnehmer. Viele Anwohner berichteten, dass sie selbst an dieser Stelle nur durch viel Glück noch keinen Unfall hatten.

Das zweite Problem ist in der anderen Richtung zu finden:

Die verlängerte Karlsbader Straße ist ein Feldweg in Richtung Wattenheimer Weg, der für PKWs, Motorräder und auch Nutzfahrzeuge in beide Richtungen geöffnet ist.

Gleichzeitig ist er jedoch ein Schulweg für Kinder und Jugendliche; auch Spaziergänger nutzen gerne diesen Weg.

Seit Jahren wäre hier eine Beleuchtung oder ein besserer Ausbau wünschenswert.

Die letzte Anfrage dazu wurde vor etwa 5 Jahren abgelehnt. Hier besteht definitiv großer Nachholbedarf.

